

## Mitmachen erwünscht!

**SASSENBERG.** Was für ein Auftritt: Ganz in Weiß betreten die Sänger von „Voices Unlimited“ am Sonntag die evangelische Kirche in Sassenberg. Schnell war klar: Reigungslos auf der Bank sitzen und zuhören war bei diesem Konzert, das den Titel „Joy“ trug, nicht angesagt. Mit Worten, Gesten und nicht zuletzt ihrer mitreißenden Musik schafften es die Interpreten schnell, das Publikum zum Mitmachen zu animieren.

„Voices Unlimited“

# Gospel-Klänge ganz in Weiß

Von Rebecca Lek

**SASSENBERG.** Mit dem Programm „Joy“ begeisterte der Gospelchor „Voices Unlimited“ aus Everswinkel am Sonntag die Konzertbesucher in der evangelischen Kirche. Der Begriff „Freude“ – so die deutsche Übersetzung – beschrieb das musikalische Event treffend!

Ganz in Weiß gekleidet betreten die Akteure die Kirche und reiheten sich am Altar auf. Mit Schwung und Spaß schmetterten die 18 Sänger die Lieder durch das Kirchenschiff. Der Chor besteht nunmehr seit 24 Jahren und tritt in unterschiedlichen



Helle Kleidung, gute Laune, musikalischer Schwung: Die Sänger des Ensembles „Voices Unlimited“ brachten die Besucher in der evangelischen Kirche mit Leichtigkeit zum Mitklatschen. Foto: Rebecca Lek

»Lassen sie meine vier Jungs nicht alleine.«

Michael Wiehagen

Konstellationen auf. Anfangs handelte es sich nur um ein Kursangebot im Kolpinghaus – mittlerweile ist es ein beliebtes Ensemble, das auch für Hochzeiten und Firmenfeste gebucht wird.

Teilweise trumpften die Sänger a capella auf – zum größten Teil wurden sie je-

doch vom Chorleiter Michael Wiehagen, einem Musikpädagogen aus Drensteinfurt, am Klavier begleitet. Zwischen den einzelnen Liedern führte er die Zuschauer charmant durch das etwa einstündige Programm: „Ich verrate ihnen das Geheimnis des Gospels: Es wird immer auf zwei und vier geklatscht. Klatschen drückt Freude aus“.

Bereits bei dem ersten Lied „Crossing To The Other Side“ wurde das Publikum entsprechend mitgerissen und klatschte begeistert mit. Die Resonanz war riesengroß. Lediglich die erste Reihe blieb leer.

Beim nächsten Lied blieb es nicht beim Klatschen. Die Besucher, vor allem die männlichen, sollten die Zeile „Go Joshua Go, Go“ mitsin-

gen. Die Probe war eher holprig. Nach Wiehagens Ansage – „Lassen sie meine vier Jungs nicht alleine“ – klangen jedoch schon deutlich mehr Männerstimmen durch den Saal.

Mal neckisch und frech, mal leise und zurückhaltend: Die Liedauswahl und die Performance des Chores ließen keine Wünsche übrig. Besonderen Anklang fan-

den „Can The Circle Be Unbroken“ und „Let My People Go“. Hier wurde das Ensemble ganz ohne Aufforderung stimmkräftig aus den Sitzreihen unterstützt. Die Sänger verstanden es, mit Mimik und Gestik das Publikum mit zu reißen. Den Rest erledigte der Chorleiter. Für „Voices Unlimited“ zum wiederholten Mal ein großer Erfolg!